

## CERABRAN® FKX

### Mineralischer Marmor-Kratzputz



#### Produktbeschreibung

##### Zusammensetzung

CERABRAN® FKX besteht aus klassierten und getrockneten brillantweißen Marmorsanden, Weißkalkhydrat, Weisszement und Additiven zur besseren Verarbeitung, Haftung und Wasserabweisung. Eingefärbte Putze enthalten anorganische Trockenpigmente, die alkalistabil und lichtecht sind.

##### Anwendungsgebiet

CERABRAN® FKX eignet sich zur Herstellung von widerstandsfähigen, dauerhaften Oberputzen im Außenbereich als auch zur dekorativen Gestaltung von Innenräumen in Kratzputzstruktur. Die Körnungen 0,5 mm und 1 mm können auch modelliert oder frei strukturiert werden. Geeignet für das CERABRAN® WDV-System entsprechend der Zulassung.

##### Einheit / Verpackungseinheit

25 kg Sack / 42 Einheiten pro Palette

##### Farben

CERABRAN® FKX ist in weiß und eingefärbt nach CERABRAN® Farbtonkarte oder Farbvorlage lieferbar. Auf WDV-S Hellbezugswert beachten.

##### Lagerung

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 9 Monate.

##### Technische Daten

Druckfestigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1

Haftzugfestigkeit  $\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$

Druckfestigkeit ca.  $3 \text{ N/mm}^2$

Wärmeleitfähigkeit\*  
10, dry, mat ca.  $0,61 \text{ W/(mK)}$  für P=50%  
ca.  $0,66 \text{ W/(mK)}$  für P=90%

Wasseraufnahme  $W_2$  nach DIN EN 998-1

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl  $\mu \leq 25$

Brandverhalten A1

Wasserbedarf ca. 6,5 - 7 l/Sack

Ergiebigkeit ca. 780 l/t

Verbrauch ca. 1,7/1,9/2,4/3,0/4,0 kg/m<sup>2</sup>

Ergiebigkeit ca. 14,7/13,1/10,4/8,3/6,3 m<sup>2</sup>/Sack

\* (Tabellenwert nach DIN EN 1745)



## Verarbeitung

CERABRAN® FKX kann mit geeigneten Durchlaufmischern, Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung Sackinhalt mit ca. 6,5 bis 7,0 Liter sauberem Wasser mischen und mit einem langsam laufenden Rührquirl knollenfrei anrühren. Das angemischte Material ca. 10 Minuten reifen lassen und danach nochmals kurz durchrühren und evtl. durch weitere Wasserzugabe verarbeitungsgerecht einstellen. Der Nassmörtel wird mit der Edelstahltraufel oder maschinell vollflächig aufgetragen und auf Kornstärke abgezogen. Zum Strukturieren wird der angetragene Putz mit der Kunststofftraufel, Moosgummischeibe oder dem Styropor-Reibebrett einheitlich kreisend abgerieben oder kann bei den feinen Korngrößen auch abgefilzt werden. Die Wahl des Werkzeugs beeinflusst den Charakter der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage bzw. zusammenhängenden Fläche einzusetzen. Nass-in-nass zügig durcharbeiten.

## Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Geeignete Untergründe sind alle mineralischen, ausreichend abgebundenen Unterputze, Armierungsputze und Spachtel. Bei Körnungen < 2 mm und/oder gefilzten bzw. freien Strukturen wird auf Grundputzen eine Gewebespachtelung (siehe „Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton“) bzw. bei WDVS eine zusätzliche („doppelte“) Gewebespachtelung empfohlen. Zur Reduzierung und Vergleichmäßigung des Saugverhaltens wird ein Voranstrich mit CERABRAN® QUARZGRUND empfohlen. Nach längeren Standzeiten z. B. bei Überwinterung der Armierungsschicht, „verglasten“ oder stark saugenden Untergründen muss generell mit CERABRAN® QUARZGRUND vorgestrichen werden. Im Innenbereich sind Gipsputze mit CERABRAN® QUARZGRUND vorzubehandeln. Gipskartonplatten oder andere zum Durchschlagen neigende Untergründe mit CERABRAN® Sperrgrund vorstreichen.

## Hinweise

Unsere Produkte werden mit modernsten Produktionsanlagen gefertigt und in neuesten Prüflabors qualitätsüberwacht.

## Sicherheitsratschläge

Dieses Produkt ist ein Gefahrenstoff. Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

## Besonders zu beachten

Der frisch aufgetragene Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5°C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. In der nasskalten Jahreszeit oder bei extrem ungünstigen Witterungsverhältnissen raten wir vom Antragen farbiger mineralischer Edelputze ab, da die Gefahr von Ausblühungen und Fleckenbildungen besteht. Generell ist bei einem farbigen Edelputz ein einmaliger Anstrich mit CERABRAN® Egalisationsfarbe zu empfehlen und bei der Ausschreibung bzw. dem Angebot mit anzubieten, siehe hierzu das Merkblatt „Egalisationsanstriche auf mineralischen Edelputzen“. Vor dem Anstrich muss der Putz vollständig ausgetrocknet und durchgehärtet sein. Nachbestellungen bei farbigen Edelputzen sind zu vermeiden, da Farbabweichungen aufgrund der Schwankungen der natürlichen Rohstoffe nicht immer zu vermeiden sind. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

## Entsorgung

Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden.

Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.cerabran.com](http://www.cerabran.com).

Stand 12/2020